

**Fußball**

**Westfalenliga 2**

Holzwickede – BSV Schüren	4:0
Horsthausen – FC Iserlohn	2:3
Vestia Disteln – Hohenlimburg	4:3
Lüner SV – DSC Wanne	3:4
SV Sodingen – Meinerzhagen	2:3
W. Obercastrop – Obersprockhöv.	0:1
FC Brünningh. – Erndtebrück	1:0
Sprockhövel – Westfalia Herne	2:1

1. Sprockhövel	7	4	3	0	17:7	15
2. FC Iserlohn	7	4	2	1	16:9	14
3. Meinerzhagen	7	4	2	1	14:12	14
4. Holzwickede	7	4	1	2	15:9	13
5. Obersprockhöv.	7	4	0	3	14:12	12
6. FC Brünningh.	6	3	2	1	12:8	11
7. Vestia Disteln	7	3	2	2	14:17	11
8. Westf. Herne	7	3	1	3	13:11	10
9. DSC Wanne	7	3	1	3	13:13	10
10. BSV Schüren	7	3	1	3	12:15	10
11. Horsthausen	7	2	3	2	12:12	9
12. Obercastrop	6	2	1	3	10:11	7
13. Hohenlimburg	7	2	0	5	12:18	6
14. SV Sodingen	7	1	2	4	7:14	5
15. Lüner SV	7	0	3	4	12:19	3
16. Erndtebrück	7	0	2	5	5:11	2

**Bezirksliga Westfalen 4**

TV Fredeburg – SF Hülsingen	3:0
TuS Medebach – TuRa Freienohl	2:0
TuS Oeventrop – SV Hüsten 09	1:2
Langsch. Enkh. – SV Brilon	1:0
SG Hemer – SG Bödefeld HR	2:3

1. Langsch. Enkh.	6	5	1	0	19:5	16
2. SG Bödefeld	7	5	0	2	25:16	15
3. SV Hüsten 09	6	4	2	0	11:5	14
4. Serk. Fretter	6	4	1	1	19:6	13
5. TVS Vatsanpor	6	4	0	2	17:12	12
6. BC Eslohe	7	4	0	3	16:14	12
7. SV Brilon	7	2	3	2	18:11	9
8. TV Fredeburg	7	2	2	3	11:12	8
9. TuS Medebach	7	2	2	3	13:22	8
10. Bad Berleburg	6	2	1	3	13:20	7
11. TuS Oeventrop	7	2	0	5	12:19	6
12. SF Hülsingen	6	1	2	3	6:11	5
13. Oberschl. Gr.	6	1	1	4	7:12	4
14. TuRa Freienohl	6	1	1	4	8:18	4
15. SG Hemer	6	0	2	4	3:15	2

**Kreisliga A Siegen Wittgenstein**

SF Birkelbach – SG Hickengrund	3:2
VfB Burbach – SF Edertal	5:2
TuS Deuz – Siegener SC	3:3
FC Hilchenbach – Sohlbach-Buchen	3:0
Aue-Wingesh. – Siegen-Giersb.	0:2
Niederschelden – FC Freier Grund	0:0
Niederdorf – SV Schameder	5:0
FC Eiserfeld – Oberschelden	2:2

1. FC Hilchenbach	7	5	1	1	19:11	16
2. Niederscheld.	7	4	1	2	16:8	13
3. VfB Burbach	6	4	1	1	16:9	13
4. SF Birkelbach	7	4	1	2	17:15	13
5. TuS Deuz	7	3	3	1	17:7	12
6. Oberscheld.	6	3	2	1	14:13	11
7. Niederdorf	7	2	4	1	19:14	10
8. FC Freier Grund	7	3	1	3	17:13	10
9. Hickengrund	7	3	1	3	15:20	10
10. SF Edertal	7	3	0	4	18:17	9
11. FC Eiserfeld	7	2	2	3	23:17	8
12. Siegen-Giersb.	7	2	2	3	12:22	8
13. Siegener SC	7	2	1	4	15:20	7
14. Sohlbach-B.	7	2	0	5	12:19	6
15. Aue-Wingesh.	7	1	1	5	11:18	4
16. SV Schameder	7	1	1	5	6:24	4

**Service**

**Sport in Wittgenstein**  
 Felix Leyendecker  
 Mobil: 0152-31042674  
 E-Mail: wittgenstein-sport-westfalenpost@funkmedien.de



Shakehands zwischen Rallye-Ikone und Adel: Prinz Gustav zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg (li.) begrüßt Walter Röhrl (re.) auf dem Schlosshof in Bad Berleburg. Rechts daneben: Röhrls Porsche 911S 2.7 Coupé aus dem Jahr 1975.

NASSER TRABULSI

# Rallyekönig Röhrl trifft Dänenkönig

Porsche-Fahrer der 3. Röhrl-Klassik haben in Bad Berleburg Halt gemacht. Viel Adel zu Gast

**Felix Leyendecker**

**Bad Berleburg.** Als um 16.10 Uhr der Porsche mit der Nummer eins auf den Schlosshof in Bad Berleburg fuhr, bekamen die rund 100 Zuschauer große Augen. Rennfahrlegende Walter Röhrl, der Namensgeber der Röhrl-Klassik, stieg aus dem weiß-silbernen Porsche 911 S aus dem Jahre 1975 aus und wurde prompt von Prinz Gustav zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg und seiner Frau Carina begrüßt.

Doch das Hauptaugenmerk galt ganz dem kleinen Gustav Albrecht. Denn der Sprössling des Hauses bekam ein besonderes Geschenk: Röhrl signierte für den Prinzen einen Modellporsche. Ein Unikat für das fürstliche Kinderzimmer.

Dass der in Jeans und Lederjacke gekleidete dänische König Frederik X. da fast zur Randfigur wurde, das störte den eloquenten Dänen kaum. Ein kurzer Plausch mit Röhrl, ein



Das vielleicht legendärste Modell aus dem Hause Porsche abseits des 911: Der Porsche 356A Carrera 1500 GS aus dem Jahr 1955 verzauberte die Besucher.

FELIX LEYENDECKER

wenig Fachsimpelei und eine Autogrammstunde mit den zahlreichen Fans, die im Schlosshof auf den Rennfahrer warteten und schon ging es für den 77-jährigen Rennfahrer weiter in Richtung Sauerland und für König und Prinzenfamilie zurück ins Innere des Schlosses.

Aufgefallen war der dänische König nicht, im Gegenteil. Erst als

Prinz Gustav den royalen Besucher mit den Worten „Frederik, komm mal her“ ins Gespräch mit Röhrl einlud, war endgültig klar, wer da stand.

Es war ein Nachmittag für Autofanatiker. Aber auch für Freunde der schönen Ästhetik. Die über 100 Porsche aller Baujahre, von den frühen 50ern bis hin zu modernen 911-

ern, begeisterten die Anwesenden im Berleburger Schlosshof. Wer sich in der Welt des Fernsehens auskannte, konnte sich noch bei Hinnerk Schönemann, besser bekannt als Tierarzt und Polizist Hauke Jacobs aus der Fernsehserie Nord bei Nordwest, ein Autogramm abholen. Denn auch er fuhr mit seinem Porsche 964 in den Schlosshof ein.

Wussten Sie, dass die Autobahnpolizei in den 1960er bis 1980er Jahren die Modelle der Stuttgarter als Polizeiwagen einsetzte? Ein solcher Porsche 356B aus dem Jahr 1960 der Düsseldorfer Autobahnpolizei war ebenfalls vor Ort.

Der Klang der luftgekühlten Motoren der älteren Baujahre, aber auch der tiefe Sound der neueren Modelle aus dem Hause Porsche ließen die Herzen von Automobilfans definitiv höher schlagen. Und die Bilder von diesem Nachmittag sprachen am Ende mehr als tausend Worte.



Verbrecherjagd mit Stil? Dieser Porsche 356B aus dem Jahr 1960 gehörte der Düsseldorfer Autobahnpolizei.

FELIX LEYENDECKER



Dieser Porsche 964 aus dem Jahr 1990 gehört Schauspieler Hinnerk Schönemann, besser bekannt als Kommissar Hauke Jacobs.

NASSER TRABULSI

**Fußball**

**Kreisliga B2 Siegen Wittgenstein**

G.Salchendorf 3 – Diedenshausen	3:1
TSV Weißtal 2 – Dreis-Tiefenb.	6:0
Hilchenbach 2 – GW Eschenbach	6:1
Laasphe/Niederlaasphe – SV Feudingen	1:1
Eichen-Kromb. – TuS Johannland	1:0
VfB Banfe – FC Kreuztal	0:5
Eckmannshausen – Kredenb./Müsen	1:0

1. TSV Weißtal 2	7	5	1	1	27:6	16
2. Eckmannsh'n	6	5	0	1	23:9	15
3. SV Feudingen	6	4	2	0	24:9	14
4. G.Salchendorf 3	7	4	1	2	24:10	13
5. Laasphe/Niederl.	7	4	1	2	23:10	13
6. Ober.Banfetal	6	4	1	1	18:7	13
7. Eichen-Kromb.	6	4	1	1	15:15	13
8. FC Kreuztal	7	4	0	3	19:23	12
9. Hilchenbach 2	6	3	1	2	18:16	10
10. VfB Banfe	7	2	1	4	18:23	7
11. Dreis-Tiefenb.	6	2	0	4	11:22	6
12. Kreden./Müsen	7	1	2	4	4:11	5
13. Eschenbach	7	1	0	6	12:41	3
14. Diedenshausen	6	0	1	5	9:19	1
15. Johannland	7	0	0	7	5:29	0

**Kreisliga C2 Siegen Wittgenstein**

Hilchenbach 3 – SV Netphen	2:7
TuS Deuz 2 – FC Benfe	4:2
Bad Berleburg 2 – Erndtebrück 2	2:0
VfB Banfe 2 – FC Ebenau	3:1
Eckmannshausen 2 – TuS Dotzlar	1:2
FC Weidenhausen – SF Edertal 2	1:3

1. Bad Berleburg 2	7	4	2	1	14:7	14
2. Feudingen 2	5	4	1	0	16:5	13
3. SV Netphen	6	4	0	2	19:10	12
4. Erndtebrück 2	5	3	1	1	13:8	10
5. TuS Dotzlar	5	3	0	2	16:5	9
6. Hilchenbach 3	6	2	3	1	11:9	9
7. VfB Banfe 2	7	2	3	2	10:13	9
8. TuS Deuz 2	7	3	0	4	12:21	9
9. FC Benfe	6	2	2	2	20:16	8
10. SF Edertal 2	5	2	1	2	10:11	7
11. Weidenhausen	7	2	1	4	11:23	7
12. FC Ebenau	5	2	0	3	15:13	6
13. Eckmannsh'n 2	7	1	1	5	15:18	4
14. Birkelbach 2	6	0	1	5	4:27	1

**Kreisliga D3 Siegen Wittgenstein**

SG Eschenbach 2/Netphen 3 – SV Netphen 2	3:4
Laasphe/Niederl.2 – SV Feudingen 3	1:0
Aue-Wingesh'n 2 – SV Schameder 2	3:1
SF Sassenhausen – Oberes Banfetal 2	2:1
FC Benfe 2 – Dreis-Tiefenb.2	So., 15.00 Uhr
TuS Volkholz – TuS Johannland 2	3:2

1. Laasphe/Nied.2	7	5	0	2	21:10	15
2. Aue-Wingesh.2	5	4	1	0	23:7	13
3. Sassenhausen	7	4	1	2	23:13	13
4. SV Netphen 2	5	4	1	0	15:7	13
5. FC Ebenau 2	4	4	0	0	29:4	12
6. SF Edertal 3	6	4	0	2	27:18	12
7. Schameder 2	5	3	0	2	20:9	9
8. Ober.Banfetal 2	7	2	1	4	14:14	7
9. TuS Volkholz	6	2	1	3	9:11	7
10. SV Feudingen 3	7	2	1	4	9:17	7
11. Johannland 2	5	1	0	4	7:12	3
12. SG Eschenbach 2/Netphen 3	5	1	0	4	10:22	3
13. FC Benfe 2	6	1	0	5	4:43	3
14. Dreis-Tiefenb.2	5	0	0	5	4:28	0

**Frauen Kreisliga A Siegen Wittgenstein**

Lütringhausen 2 – Dotzlar/Schameder (Gast n.angetr.)	2:0
SF Siegen 2 – TuS Alchen	1:3
SV Gosenbach – SV Oberes Banfetal	So., 17.00 Uhr
Fort.Feudingen 3 – Wilnsdorf/Wilgersdorf/Wilden	So., 17.00 Uhr
SG Saalhausen – Kredenbach/Müsen	So., 17.00 Uhr
RSV Listertal – FC Ebenau	So., 17.00 Uhr

1. Lütringhausen 2	5	5	0	0	26:3	15
2. TuS Alchen	3	3	0	0	13:2	9
3. Kredenbach	4	2	1	1	9:10	7
4. FC Ebenau	3	2	0	1	12:5	6
5. Feudenberg 3	4	2	0	2	11:10	6
6. SG Saalhausen	4	2	0	2	6:12	6
7. SV Gosenbach	4	1	2	1	8:10	5
8. SF Siegen 2	5	1	1	3	12:10	4
9. Wilnsdorf/Wi./Wi.	3	0	3	0	3:3	3
10. Dotzlar/Schameder	4	1	0	3	5:18	3
11. Oberes Banfetal	3	0	1	2	0:11	1
12. Listertal	4	0	0	4	5:16	0

# Der Sturzflug des TuS Erndtebrück geht ungebremst weiter

Gegen den FC Brünninghausen verliert der Fußball-Westfalenligist knapp mit 0:1. Für den TuS wird es im Tabellenkeller langsam immer dunkler

**Carsten Loos**

**Dortmund.** Die Durststrecke des Fußball-Westfalenligisten TuS Erndtebrück wird länger und länger. Auch am 7. Spieltag ist der Klassensamstags-Letzte vom „Pulverwald“ ohne Sieg geblieben. Die Wittgensteiner mussten sich mit 0:1 (0:1) beim Oberliga-Absteiger FC Brünninghausen geschlagen geben.

„Das Ergebnis spiegelt das Spiel nicht wider“, ärgerte sich Mounir Sadia nach dem Abpfiff. Das Gastspiel seiner Mannschaft in dem Dortmunder Stadtteil, erklärte der Erndtebrücker Trainer, sei „heute ein sehr guter Auftritt in einem sehr guten Westfalenliga-Spiel gegen

einen guten Gegner gewesen.“ Nur, in Brünninghausen kassierten die Wittgensteiner wieder ein Gegentor – und liefen danach trotz einiger Chancen vergeblich einem eigenen Treffer hinterher.

„Dreimal stand uns Aluminium im Weg“, sagte Saida. Wie in der 24. Minute: Ahmad Ibrahim trat einen Freistoß aus 20 Metern an den Innenpfosten. Den Nachschuss knallte Endrit Curri unter die Latte, bevor Brünninghausens Torwart Leon Broda den Ball abwehren konnte. Unmittelbar danach leisteten sich die Wittgensteiner einen Ballverlust im Aufbau, konnten keinen Druck gegen die Gastgeber aufbauen – und kassierten die Quittung prompt in

Form des 0:1 durch Julian Trapp (26.) aus elf Metern Entfernung.

Drei Minuten nach dem Seitenwechsel war erneut Ibrahim zur Stelle, doch diesmal lenkte Broda den Schuss des Erndtebrücker soeben noch über die Latte. Der in der

62. Minute für Endrit Curri eingewechselte Clemens Tartan verpasste das 1:1, als er an die Latte köpfte, ebenso wie kurz darauf, als der FCB-Keeper seinen Schuss auf der Linie noch klärte. Das zweite Tor der Brünninghausener vereitelte

TuS-Schlussmann Oliver Schnitzler, der am Ende eines Konters (78.) die Oberhand gegen den Gegenspieler behielt.

Er könne „den Jungs nichts vorwerfen“, sagte Saida mit dem Hinweis, dass er das in dieser Saison schon öfter so formuliert hatte. Als er eine Viertelstunde vor Schluss Ibrahim vom Feld nahm und durch Kaito Nakamura ersetzte, sei der Spielmacher, so Saida, „völlig fertig gewesen“, am Ende seiner Kräfte.

In seiner Anfangsformation hatte der TuS-Trainer erstmals die beiden Neuzugänge vom Bezirksligisten TSV Weißtal, Curri und Noel Arfaoui, gemeinsam ins Spiel geschickt. Dafür saß Fuad Dodic auf der Bank.

Marc Uvira fehlte krank. Für ihn rückte Shion Ueno von der „Sechser“-Position nach hinten in die Innenverteidigung.

Sein Team habe es in Brünninghausen „gut gemacht“, betonte Saida, „es gibt keinen Anlass für Kritik.“ Es war aber nun auch zum siebten Mal in Folge keinen Ansatz bei Erndtebrück zu sehen, wie sich die Flaute bei der eigenen Chancenausbeute legen könnte.

**TuS Erndtebrück:** Schnitzler – Iwamoto, Ueno, Hombach, Huber – Bruschi, A. Wolzenburg (70. Tricic) – Arfaoui, Ibrahim (75. Nakamura), Curri (62. Tartan) – Heric. -**Tore:** 1:0 Julian Trapp (26.). - Schiedsrichter: Martin Gratzla (SV Spexard).

Geknickt: Kaito Nakamura ärgert sich über die Niederlage des TuS Erndtebrück gegen den FC Brünninghausen. FA- BIAN WERNER

